

VOM MAIN BIS ZUR ISAR, VON DER SCHWÄBISCHEN ALB BIS ZUM BAYERISCHEN WALD

STADT, LAND, *Verantwortung*

Aschaffenburg Erklärung

JETZT SPAREN, UM NOTWENDIGE
INVESTITIONEN ZU ERMÖGLICHEN UND
HEIMISCHE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT ZU
STEIGERN!

75. LANDESVERSAMMLUNG DER JUNGEN UNION BAYERN
03.-05. OKTOBER 2025
IN ASCHAFFENBURG



ASCHAFFENBURGER ERKLÄRUNG

Jetzt sparen, um notwendige Investitionen zu ermöglichen und heimische Wettbewerbsfähigkeit zu steigern!

1 Der Sozialstaat ist eine der tragenden Säulen unserer Demokratie – er garantiert soziale Si-
2 cherheit, schützt die Schwächsten und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Doch in
3 einer zunehmend alternden Gesellschaft gerät dieses System unter immensen Druck. Die
4 wirtschaftliche Entwicklung ist besorgniserregend: Die deutsche Wirtschaft schrumpft be-
5 reits das dritte Jahr in Folge, während gleichzeitig die Sozialausgaben explodieren. Allein
6 2024 wurden über 1,2 Billionen Euro für Sozialleistungen ausgegeben – mehr als ein Drittel
7 des Bruttoinlandsprodukts. Die Rentenkassen benötigen jährliche Zuschüsse in dreistelliger
8 Milliardenhöhe, die Beitragssätze in der Krankenversicherung erreichen Rekordwerte, und
9 auch das Bürgergeld steigt auf über 52 Milliarden Euro jährlich. Hinzu kommt eine drohende
10 Haushaltslücke von 172 Milliarden Euro bis 2029.

11 Der demografische Wandel verschärft die Lage zusätzlich: Wenn der geburtenstärkste Jahr-
12 gang 1964 in Rente geht, fehlen dem Arbeitsmarkt schätzungsweise 1,3 Millionen Erwerbstä-
13 tige – und damit auch Beitragszahler. Gerade deshalb müssen wir verhindern, dass Frühver-
14 rentung zum Regelfall wird. Wer ohne triftige Gründe früher in Rente geht, soll deutlichere
15 Abschläge in Kauf nehmen. Gleichzeitig fordern wir klare Einschnitte bei überzogenen Ausga-
16 ben – inklusive des Stopps teurer Wahlgeschenke wie der Mütterrente, die vor allem der
17 jungen Generation massiv schaden. Zusätzliche Ausgaben für die geplante Erweiterung der
18 Mütterrente schränken die Handlungsspielräume weiter ein.

19 Als Junge Union Bayern stehen wir zum Generationenvertrag, doch wir sehen auch, wie
20 durch steigende Sozialausgaben notwendige Investitionen in Infrastruktur und Zukunftspro-
21 jekte ins Hintertreffen geraten. Selbst zentrale Infrastrukturvorhaben stehen auf der Kippe,
22 obwohl gleichzeitig durch Sondervermögen massiv Schulden aufgenommen wurden. Die fi-
23 nanziellen Spielräume von Bund, Ländern und Kommunen werden in den kommenden Jah-
24 ren weiter schrumpfen – damit steht letztlich auch das deutsche Erfolgsmodell auf dem
25 Spiel.

26 Alle freiwilligen Leistungen in Bund und Freistaat müssen auf den Prüfstand – aus Verant-
27 wortung gegenüber der jungen Generation und im Interesse solider Staatsfinanzen. Es
28 braucht politische Führung statt Angst vor schlechten Umfragen. Jetzt ist der Moment zu
29 handeln: Sparen, um investieren zu können – und Schluss mit einseitigen Wahlgeschenken
30 auf Kosten kommender Generationen.

31 Wir fordern deshalb tiefgreifende, generationengerechte Reformen, um den Staat und Kom-
32 munen zukunftsfest und handlungsfähig zu machen. Konkret fordern wir eine gesetzlich ver-
33 einbarte:

- 34 • Einhaltung der Schuldenbremse
- 35 • Verknüpfung des Renteneintrittsalters an die Beitragsjahre und nicht an das Lebensal-
36 ter
- 37 • Festlegung einer Mindestzeit für Beitragsjahre (der Fliesenleger, der mit 16 in die Aus-
38 bildung startet, muss früher in Rente können als der Sabbatical-Student der mit 32 sein
39 Sozialpädagogikstudium abschließt)
- 40 • Meldepflicht für Bürgergeldempfänger ohne Arbeit
- 41 • Bezahlkarte für Bürgergeldempfänger, nach dem Vorbehalt Hamburgs
- 42 • Pauschalen für Wohnraum, statt vollständige Übernahme der Miete

43 Es darf keine Verschiebung von geplanten Investitionen aus dem Kernhaushalt in das Son-
44 dervermögen geben. Wir fordern die Abgeordneten der CSU-Landesgruppe auf einem Haus-
45 halt, der diesen Grundsätzen nicht gerecht wird, nicht zuzustimmen.

46 Wir fordern gleichzeitig durch verstärkte Prävention Krankheiten zu verhindern, um Krank-
47 heitstage und Behandlungskosten zu senken und damit für gesunde Arbeitnehmer und für
48 mehr Arbeitsstunden in unserer Wirtschaft zu sorgen.